



We create chemistry

# Die Umsetzung der CMD in Deutschland

Roadmap on Carcinogens

Martin Kayser, BASF – AGS Vorsitzender



# Risikobewertung – die wissenschaftliche Grundlage

Hazard



X

Exposure



=

Risk



# Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS)

## Das Beratergremium des BMAS zur Gefahrstoffverordnung

### Organisation

- Experten aus allen Bereichen des Arbeitsschutzes
- 20 Mitglieder und Stellvertreter
- Arbeitgeber, Arbeitnehmer, gesetzliche Unfallversicherung, Länderbehörden, Sachverständige
- Der AGS beschließt Arbeitsergebnisse im Konsens

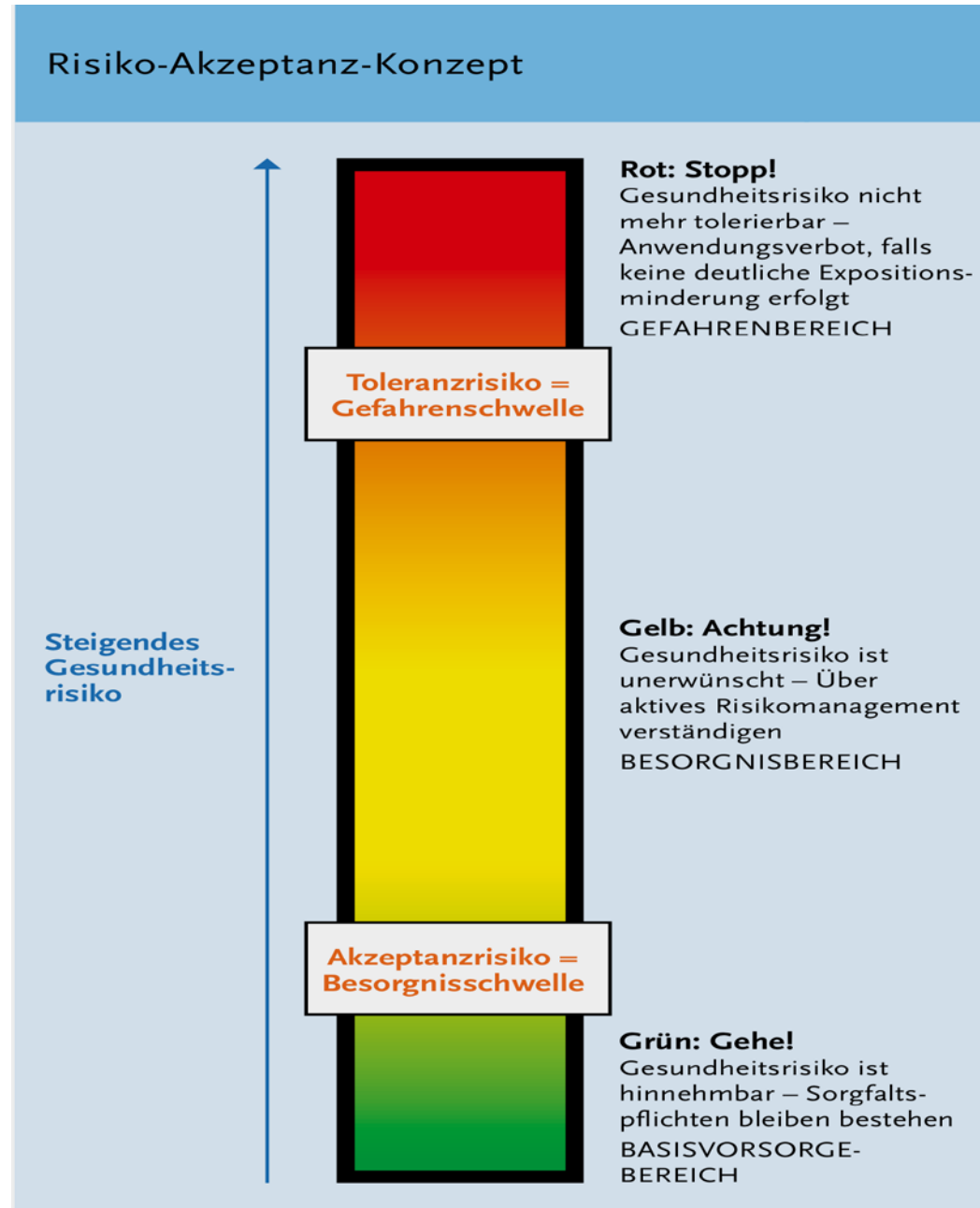
### Aufgaben

- Berät das BMAS
- Erarbeitet Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- 3 Unterausschüsse und ihre Arbeitskreise bereiten Beschlüsse vor
- UA I “Gefahrstoffmanagement” – Konzepte - Risikokonzept für krebserzeugende Stoffe
- UA II “Schutzmaßnahmen” – TRGS-Erstellung
- UA III “Gefahrstoffbewertung” - Arbeitsplatz-Grenzwerte (AGWs) und ERBs
  - Wissenschaftliche Ableitung auf der Basis aller verfügbaren Daten

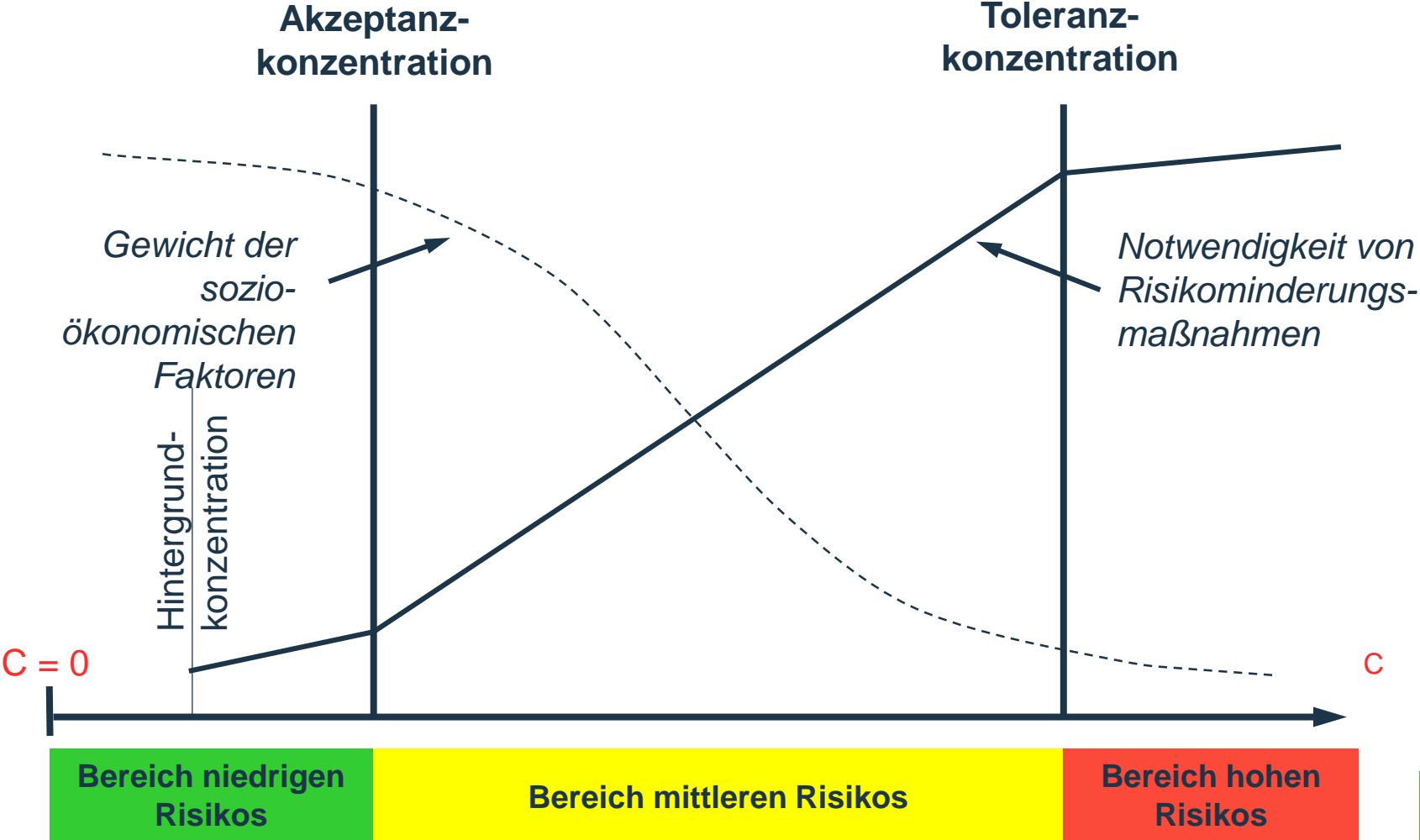
# Risiko-Akzeptanz-Konzept für krebserzeugende Stoffe

Toleranzrisiko: 4:1.000

Akzeptanzrisiko 4:10.000  
Zielwert: 4:100.000



# Gestuftes Maßnahmenkonzept auf der Basis der Risikobereiche



# Unterschiede zwischen Europa und Deutschland bei der Ableitung von Grenzwerten für krebserzeugende Arbeitsstoffe

## Europa

### Vorgehen:

- RAC leitet Grenzwerte (BOELV) ab
- WPC des ACSH (tri-partite) berät
- BOELV sind gesundheitsbasiert – decken auch nicht-krebserzeugende Effekte ab

### Umsetzung:

- 1.-3. Welle ist abgeschlossen
- Umsetzung in den MS bis 11.07.2021
- 4. Welle: RAC hat BOELVs für 3 Stoffe abgeleitet
- Impact Assessment durch Consultant

## Deutschland

### Vorgehen:

- AGS leitet Grenzwerte (AGW) und ERB ab
- Für die definierten Risikobereiche (hoch, mittel, gering) gelten Maßnahmenkonzepte

### Umsetzung:

- UA III des AGS erarbeitet kontinuierlich Grenzwerte und ERBs
- AGS schlägt konkrete Umsetzung vor
- BMAS prüft und veröffentlicht

# STOP Cancer at Work – Schwerpunkte der Konferenz

- Themen zur Diskussion in verschiedenen Gruppen – Herausforderungen für Politik und Gesellschaft
  - Risikobasiertes Konzept
  - Containment – technische Lösungen im Vorfeld von persönlicher Schutzausrüstung
  - Humanes Biomonitoring
  - Metallverbindungen als Beispiele
  - REACH an der Schnittstelle zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz – wohin geht die Reise in der EU? Panel Diskussion